

FUSSBALL

Hält der Aufschwung beim FC Zürich an?

Cupfinalist Zürich nimmt in der Meisterschaft Anlauf auf den Sprung über den Strich. Der FCZ, der Leader Lugano vor Wochenfrist die erste Niederlage in diesem Frühjahr zufügte, gastiert am 9. Spieltag der Auf-/Abstiegsrunde in Baden und trachtet nach Revanche für die peinliche 1:2-Heimniederlage, die zur Trennung von Trainer Ponte führte.

Auf-/Abstiegsrunde NLA/NLB. 9. Spieltag
Samstag, 6. Mai, 17.30 Uhr: Thun – Aarau (SR Schoch). 19.30 Uhr: Sion – Lugano (SR Wildhaber). Sonntag, 7. Mai, 14.30 Uhr: Baden – Zürich (SR Circhetta), Bellinzona – Delémont (SR Vollenweider).

NLA-Finalrunde

Samstag, 6. Mai, 19.30 Uhr: Servette – Lausanne (SR Roggalla). Sonntag, 7. Mai, 14.30 Uhr: Yverdon – Basel (SR Meier). 16.15 Uhr: Grasshoppers – Luzern (SR Leuba). St. Gallen – Neuchâtel Xamax (SR Pleutz).

TV-SPORTSENDUNGEN

SF 2

12.55 Live: Barcelona: Automobil: Formel-1: GP von Spanien: Qualifikationstraining; 14.25 Rad: Elite, Etappenrennen, Tour de Romandie: 4. Etappe: Champagne – Leysin

ZDF

14.00 SPORTEXTRA: Hamburg: Tennis-WTA-Turnier, Halbfinals Frauen; 16.00 Berlin: Fussball-DFB-Pokal: Final Frauen: 1. FFC Frankfurt – Spfr. Siegen; 19.15 SPORTEXTRA: Berlin: Fussball-DFB-Pokal, Final: Werder Bremen – FC Bayern München; 21.45 SPORTSTUDIO

ORF 1

12.45 Live: Barcelona: Automobil: Formel-1, GP von Spanien: Qualifikationstraining; 16.00 Live: Wien: Fussball Bundesliga: SK Rapid Wien – Puntigamer Sturm Graz (VPS 15.59); 18.30 Bundesliga, 32. Runde; 20.00 Sport

RTL

12.45 Automobil: Formel-1: GP von Spanien, Qualifikationstraining; 18.45 Sport; 22.05 Boxen extra: Countdown; 22.15 Live: Frankfurt am Main: Boxen: WM im Supermittelgewicht: Markus Beyer – Glen Catley; 23.15 Frankfurt am Main: Boxen: DM im Schwergewicht: Timo Hoffmann – Willi «de Ox» Fischer; 0.15 Boxen extra: Highlights

Eurosport

9.30 Motocross; 10.00 Live: Akko: Fussball: U16-EM Vorrunde, Gruppe D: Polen – Rumänien; 11.45 Fussball: Franz. Cupfinal: Der Weg in den Final; 12.00 Trial; 12.30 Der stärkste Mann; 13.30 Eishockey; 14.30 Live: Formel 3000: Int. Meisterschaft; 16.30 Rad: Elite, Etappenrennen, Tour de Romandie: 4. Etappe: Champagne – Leysin; 16.55 News; 17.00 Hamburg: Tennis: WTA-Turnier, Halbfinals; 18.25 News; 18.30 Live: St. Petersburg: Eishockey-WM: Zwischenrunde: Schweden – Schweiz; 20.55 News; 21.00 Boxen; 22.00 Fussball: Der Weg zur EM 2000 Spezial; 23.00 News; 23.15 St. Petersburg: Eishockey-WM; 0.15 Snooker; 1.45 News

DSF

10.15 World Soccer; 10.45 Touchdown; 11.15 Stoke; 12.15 Baseball Maxx; 12.45 Live: München: Tennis: ATP-Turnier, Halbfinals; 17.00 Takeshi's Castle; 17.45 Newscenter; 18.00 Hat Trick 2. Bundesliga, 30. Spieltag: Fortuna Köln – VfL Bochum; 18.30 World Sport Special; 19.00 Live: Touchdown: 4. Spieltag: Frankfurt Galaxy – Amsterdam Admirals; 21.45 Newscenter; 22.00 Barcelona: Automobil: Formel-1: GP von Spanien, Qualifikationstraining; 23.00 Wrestling WCW Nitro; 2.00 Sport kurios; 2.30 Monster Trucks (W); 3.30 Wrestling WCW Nitro (W); 5.30 Lumberjack; 6.30 Monster Trucks

Bayern will ersten Titel

Deutscher Cupfinal: Bayern München will Revanche gegen Werder

Beim Tanz auf drei Hochzeiten zeigt Bayern München ganz plötzlich auch Interesse an der zuvor verschmähten Braut. «Wir wollen den Pokal gewinnen. Das ist eine Frage der Ehre», sagte Trainer Ottmar Hitzfeld vor dem 57. DFB-Cupfinal gegen Cupverteidiger Werder Bremen vom Samstag (19.30 Uhr) im Berliner Olympiastadion.

Im Vorjahr verloren die Bayern drei Tage nach dem bereits legendären 1:2 gegen Manchester United im Final der Champions League gegen Werder ebenfalls den Cupfinal mit 4:5 im Penaltyschiessen. Damit blieb ihnen «wenigstens» das Double verwehrt. Das Triple streben sie insgeheim auch in dieser Saison an, doch nun droht ihnen das totale Fiasko: Die Endspiel-Teilnahme in der Champions League ist nach dem 0:2 im Halbfinal-Hinspiel bei Real Madrid in höchster Gefahr, und in der Bundesliga muss der Titelverteidiger weiterhin auf einen Ausrutscher von Bayer Leverkusen hoffen.

Daher klammert sich der deutsche Rekord-Meister (15 Titel) und -Cupsieger (9) vor der ersten Neuaufgabe eines Cupfinals plötzlich an den ungeliebten Pott: «Das Spiel ist eminent wichtig für das Rückspiel am Dienstag in der Champions League. Wenn wir den Pokal gewinnen, gehen wir mit ganz anderem Schwung in die Partie gegen Real», betonte Hitzfeld, der als Trainer die Champions League (1997) und zwei deutsche Meistertitel mit Borussia Dortmund (1995, 1996) sowie 1999 gleich im ersten Jahr mit den Bay-



Nachdem für Bayern der Meistertitel und der Einzug ins Champions-League-Finale gefährdet sind, wollen die Münchner das Deutsche Cupfinale gewinnen.

ern erneut den nationalen Titel gewann. Cupsieger war er in Deutschland noch nie, hingegen führte er bei seinen Engagements in der Schweiz Aarau (1985) und die Grasshoppers (1989, 1990) zum Cupsieg. Gewinnt Werder, wäre es für den 51-Jährigen die dritte Final-Niederlage in Folge.

Effenberg vor Comeback

«Es darf nicht so kommen, dass wir in Berlin sitzen und erneut Frust schieben», fordert Spielmacher Stefan Effenberg. Und deshalb wird Effenberg nach seinem Muskelfaserriss schon in Berlin höchstpersönlich wieder eingreifen. «Er wird dabei sein», bestätigte Hitzfeld; unklar ist nur noch, ob Effenberg von Beginn weg spielt.

Für Werder ist die Saison bereits jetzt ein voller Erfolg. Im UEFA-Cup erreichten die Hanseaten mit den Viertelfinals mehr als erwartet, in der Bundesliga schnupperten sie bis zuletzt an der Champions-League-Qualifikation. Die erneute Teilnahme am UEFA-Cup ist durch das Erreichen des Cupfinals schon sicher. «Wir können stolz auf das sein, was wir erreicht haben», meinte Trainer Thomas Schaaf. «Dennoch haben wir etwas zu verlieren, immerhin sind wir Titelverteidiger.» sagte der 39-Jährige.

Wicky in der Jokerrolle

Schaaf hat auch Raphael Wicky in sein Aufgebot berufen. Der Schweizer Internationale – im Vorjahr

beim Sieg gegen die Bayern einer der überragenden Werder-Spieler – war fast ein halbes Jahr wegen ständiger Rückenschmerzen ausser Gefecht gewesen. «Ich fühle mich topfit. Der Trainer muss über meinen Einsatz entscheiden», sagte Wicky, der wohl die Jokerrolle erhält.

Die voraussichtlichen Aufstellungen:

Werder Bremen: Rost; Tjikuzu, Barten, Baumann, Wiedener; Frings, Eilts, Herzog, Trares; Pizarro, Bode.
Bayern München: Kahn; Babel, Andersson, Kuffour, Lizarazu; Salihamidzic, Effenberg, Jeremies; Sergio, Elber, Scholl.

Weitere Infos: www.bundesliga.de

WM-Leader im Freitag-Training überlegen

Formel 1, Grand Prix von Spanien: Michael Schumacher schon wieder voraus – Diniz Achter

Wie in der Vorwoche bei den Testfahrten hat Michael Schumacher in Montmelo auch im freien Training zum Grand Prix von Spanien ganz klar den Ton angegeben. Der WM-Leader und dreifache Saisonsieger distanzierte die gesamte Konkurrenz um über eine halbe Sekunde. Pedro Diniz erreichte in einem Sauber-Petronas den erfreulichen 8. Platz.

Wie allen anderen Fahrern machte auch Diniz die enorm schmutzige Strecke zu schaffen. «Der Reifenverschleiss war enorm», sagte der Brasilianer. Besser klassiert war ein Sauber-Fahrer in einem freien Training in diesem Jahr erst einmal. Vor dem Saisonauftaktrennen in Australien war Diniz Sechster geworden. Mika Salo musste sich im zweiten Sauber vorerst mit Platz 20 bescheiden. Für einmal kam es nicht zum Duell zwischen Michael Schu-

macher und Mika Häkkinen. Der Weltmeister, der den spanischen Grand-Prix in den vergangenen zwei Jahren gewonnen hatte, musste sich mit Platz 7 begnügen.

Für den Finnen, der letzte Woche nur an einem von vier Tagen und zu-

dem bei Regen getestet hatte, stand die Abstimmung des McLaren-Mercedes im Vordergrund. Häkkinens Teamkollege David Coulthard wurde Fünfter und deutete damit an, dass er sein schreckliches Erlebnis rund um den Flugzeugabsturz

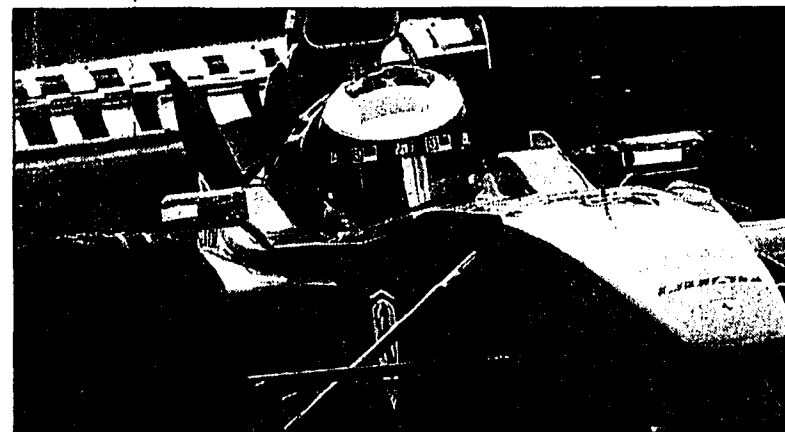
am Dienstag in Lyon zu verdrängen vermochte.

Am nächsten an Michael Schumachers Zeit heran kam dessen Bruder Ralf Schumacher. Auch der zweite Fahrer aus dem abermals erstaunlichen Williams-BMW-Team, der erst 20-jährige Jenson Button, zählte als Sechster zusammen mit dem Jordan-Fahrer Jarno Trulli (4.) zu den Überraschungen des Tages.

Weitere Infos: www.f1racing.net.

Resultate Training Freitag

1. Michael Schumacher (De), Ferrari, 1:21.982 (207,704 km/h). 2. Ralf Schumacher (De), Williams-BMW, 0.527 Sekunden zurück. 3. Rubens Barrichello (Br), Ferrari, 0.567. 4. Jarno Trulli (It), Jordan-Mugen/Honda, 0.600. 5. David Coulthard (Gb), McLaren-Mercedes, 0.669. 6. Jenson Button (Gb), Williams-BMW, 1.137. 7. Mika Häkkinen (Fi), McLaren-Mercedes, 1.284. 8. Pedro Diniz (Br), Sauber-Petronas, 1.412. 9. Heinz-Harald Frentzen (De).



Michael Schumacher hat das erste offizielle Training für den Formel-1-Grand-Prix von Spanien in Montmelo klar dominiert.

REKLAME

Power
Für 3 Länder
vom Bodensee bis
zum Walensee

RADIO 2
LIECHTENSTEIN

Der Sport-Express

Bregenz
106.1 FM

Feldkirch
106.1 FM

Vaduz
96.9 FM

Buchs
96.9 FM

Sargans
96.9 FM